



Presseinformation

Steinfurt/Hattingen, den 19.07.2006

Sanierung einer Teilfläche der ehemaligen Textilfabrik Goost in Steinfurt-Borghorst

In den nächsten Tagen beginnt die letzte Phase der Sanierung einer ca. 10.000 m² großen Teilfläche der ehemaligen Textilfabrik Goost in Steinfurt-Borghorst, die die Stadt Steinfurt, der Kreis Steinfurt und der Altlastensanierungsverband NRW gemeinsam durchführen. Derzeit wird die Baustelle eingerichtet. Bereits Ende 2005 wurden ein leer stehendes Gebäude abgebrochen und ein rund 3.500 m² großes Waldstück gerodet.

Bei den bevorstehenden Arbeiten, die voraussichtlich bis Ende August dauern, handelt es sich um die Auskoffierung von rund 10.000 Tonnen mit Schwermetallen und organischen Verbindungen kontaminierten Bodenmaterialien, die auf der Zentraldeponie Ibbenbüren II deponietechnisch verwertet werden.

Die sanierte Fläche wird anschließend mit sauberem Boden verfüllt, so dass einer späteren Wiedernutzung des Geländes als Gemeinbedarfsfläche für die anliegenden Schulen nichts mehr im Wege steht.

Kontakt

Stadt Steinfurt
Hans-Joachim Radmer
Emsdettener Straße 40
48565 Steinfurt
Telefon: 02552 925-247
Telefax: 02552 925-472
E-Mail radmer@stadt-steinfurt.de

Altlastensanierungsverband NRW
Sabine Schidlowski-Boos
Werksstraße 15
45527 Hattingen
Telefon 02324 5094-30
Telefax: 02324 5094-70
E-Mail: s.boos@aav-nrw.de

Positive Auswirkungen hat die Maßnahme schon jetzt auf das Umfeld, da der bestehende schmale Bürgersteig im Rahmen der Baumaßnahme verbreitert werden soll, wodurch eine mögliche Gefahrenquelle für die Schüler der umliegenden Schulen auf ihrem Schulweg beseitigt wird. Darüber hinaus werden öffentlich zugängliche Parkplätze eingerichtet.

Die Maßnahme wird zum großen Teil in den Sommerferien durchgeführt, um die durch die Bauarbeiten entstehenden Belästigungen für den Schulbetrieb möglichst gering zu halten.

Die Stadt Steinfurt, der Kreis Steinfurt und der Altlastensanierungsverband NRW schlossen im Juni 2006 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Sanierung des Altstandortes ab, in dem alle Rechten und Pflichten geregelt sind. Der AAV ist Projektträger der Maßnahme und steuert 80 % der Sanierungskosten bei. Den Rest übernimmt die Stadt Steinfurt. Die Gesamtkosten der Maßnahme einschließlich Sanierungsuntersuchung und Sanierungsplanung belaufen sich auf ca. 450.000 Euro.

Zum Hintergrund

Die ehemalige Leinen- und Halbleinenweberei Goost wurde um 1883 errichtet und von der Firma Julius Goost KG bis 1983 betrieben. Heute sieht man nichts mehr von den alten Produktionsgebäuden, da diese bis zur Oberkante Bodenplatte abgebrochen wurden. Eine erste ca. 9.000 m² große Teilfläche wurde bereits im Jahr 2004 durch einen privaten Investor saniert und aufbereitet.